

Lenzing und Energie AG Umwelt Service verlängern RVL-Partnerschaft bis 2040

- Neufassung des Rahmenvertrages schafft Versorgungssicherheit am Standort Lenzing
- Retrofit-Programm zielt auf höhere Anlagenverfügbarkeit und Energieeffizienz ab
- Partnerschaft stärkt Planungssicherheit, nachhaltige Reststoffnutzung und reduziert fossile Abhängigkeit

Lenzing, Januar 20, 2026 – Die Lenzing AG und die Energie AG Umwelt Service haben ihre erfolgreiche Kooperation in der Reststoffverwertung Lenzing (RVL) langfristig abgesichert: Mit der Neufassung des Rahmenvertrages wird die Partnerschaft bis Ende 2040 fortgeführt. Die Vereinbarung schafft Planungssicherheit für beide Unternehmen und setzt klare Impulse für Klimaschutz und Versorgungssicherheit am Industriestandort Lenzing.

Die RVL zählt zu den größten industriellen Reststoffverwertungsanlagen Österreichs und ist seit über 25 Jahren ein zentraler Bestandteil der Energiezentrale der Lenzing AG. Mit einem Durchsatz von rund 900 Tonnen pro Tag wandelt die Kesselanlage jährlich über 300.000 Tonnen Abfälle in Strom und Dampf um. Damit ersetzt sie bis zu 85 Millionen Nm³ Erdgas – ein entscheidender Beitrag zur Dekarbonisierung und zur Reduktion fossiler Energieträger.

„Die RVL steht seit mehr als einem Vierteljahrhundert für Versorgungssicherheit. Wir machen aus Reststoffen verlässlich Energie und reduzieren dabei den Einsatz fossiler Ressourcen. Mit der Neufassung des Rahmenvertrages sichern wir diesen Erfolgspfad langfristig ab“, erklärt Georg Kasperkovitz, Vorstandsmitglied der Lenzing AG.

Die Vereinbarung umfasst ein Retrofit-Programm für 2026/27, das höhere Anlagenverfügbarkeit der Kesselanlage garantiert. Zudem schafft die Neufassung des Rahmenvertrages klare Regeln für die Behandlung von Emissionskosten und sichert die Einhaltung aller regulatorischen Vorgaben – darunter die 2024 aktualisierte Abfallverbrennungsverordnung mit strengeren Anforderungen an Emissionen, Monitoring und nachhaltige Reststoffbehandlung.

„Diese Partnerschaft mit einem der größten Industriebetriebe Oberösterreichs steht für eine verlässliche Energiegewinnung aus Reststoffen, hohe Umweltstandards und einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung der Energieversorgung“, betont Alexander Kirchner, Vorstandsmitglied der Energie AG. „Die Möglichkeit, Reststoffe auch per Bahn anzuliefern, stärkt zudem ein klimaschonendes Logistikkonzept“, ergänzt Kirchner.

Die Vereinbarung bietet beiden Partnern maximale Planungssicherheit, stärkt die industrielle Wertschöpfung in der Region und ist ein klares Bekenntnis zum Standort Lenzing. Sie unterstützt zudem die Transformationsstrategie der Lenzing Gruppe – von Dekarbonisierung über Effizienzsteigerung bis hin zur Kreislaufwirtschaft und bleibt ein Eckpfeiler für die nachhaltige Entwicklung des Standorts.

Foto-Download:

<https://mediadb.lenzing.com/pinaccess/showpin.do?pinCode=fYaFmhPSLT7A>

PIN: fYaFmhPSLT7A

Bei Rückfragen kontaktieren

Sie bitte Media Relations:

Telefon +43 7672 701 2743

E-Mail media@lenzing.com

Web www.lenzing.com

Über die Lenzing Gruppe

Die Lenzing Gruppe steht für eine verantwortungsbewusste Herstellung von Spezial- und Premiumfasern basierend auf regenerierter Cellulose. Mit ihren innovativen Produkt- und Technologielösungen ist Lenzing Partner der globalen Textil- und Vliesstoffhersteller und Treiber zahlreicher neuer Entwicklungen. Die hochwertigen Fasern der Lenzing Gruppe sind Ausgangsmaterial für eine Vielzahl von Textil-Anwendungen – von funktionaler, bequemer und modischer Bekleidung hin zu langlebigen und nachhaltigen Heimtextilien. Die TÜV-zertifizierten biologisch abbaubaren und kompostierbaren Lenzing Fasern eignen sich auch hervorragend für den anspruchsvollen Einsatz in Hygiene-Anwendungen des täglichen Lebens.

Das Geschäftsmodell der Lenzing Gruppe geht weit über jenes eines klassischen Faserherstellers hinaus. Gemeinsam mit ihren Kunden und Partnern entwickelt sie innovative Produkte entlang der Wertschöpfungskette, die einen Mehrwert für Konsumentinnen und Konsumenten schaffen. Die Lenzing Gruppe strebt eine effiziente Verwendung und Verarbeitung aller Rohstoffe an und bietet Lösungen für die Umgestaltung der Textilindustrie vom gegenwärtigen linearen Wirtschaftssystem zu einer Kreislaufwirtschaft. Um das Engagement zur Begrenzung des menschengemachten Klimawandels an den Zielen des Übereinkommens von Paris auszurichten, hat Lenzing einen klaren, wissenschaftlich fundierten Klimaaktionsplan, der eine deutliche Reduktion der Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3) bis 2030 und ein Netto-Null-Ziel bis 2050 vorsieht.

Daten und Fakten Lenzing Gruppe 2024

Umsatz: EUR 2,66 Mrd.

Nennkapazität (Fasern): 1.110.000 Tonnen

Mitarbeiter/innen (Vollzeitäquivalente): 7.816

TENCEL™, LENZING™ ECOVERO™, VEOCEL™, LENZING™ und REFIBRA™ sind Marken der Lenzing AG.
